



Ann-Kathrin-Linsenhoff-  
unicef  Stiftung

Ann-Kathrin-Linsenhoff-  
unicef  Stiftung

*Liebe Freunde und Förderer,*

jeder von uns hat sein eigenes Leben und damit auch seine eigenen Sorgen und Probleme. Den Blick auf andere zu richten, fällt daher manchmal etwas schwer. Doch es ist nötig. Denn vielen Menschen - und insbesondere vielen Kindern - geht es so schlecht, dass ihnen die Dinge, die wir für selbstverständlich erachten, als unerreichbarer Luxus erscheinen: Wasser, Nahrung, medizinische Versorgung und vor allem ein Mindestmaß an Bildung.

Dabei ist die Fähigkeit zu lesen und zu schreiben für die Entwicklung in den Ländern der Armen und Ärmsten die Grundvoraussetzung, um die Zukunft aus eigener Kraft mitgestalten zu können. Nur wer versteht, hat die Chance, Missstände zu ändern oder wenigstens in den Ansätzen zu verbessern.

Wie unsere Hilfe die Welt der Kinder verändern kann, davon konnten wir uns auf unseren Reisen in Krisen- und Kriegsgebiete selbst überzeugen. Armut hat viele Gesichter, ein Mangel an Nahrung ist nur eines. Deswegen gilt unser Engagement UNICEF. Die Ann-Kathrin-Linsenhoff-Stiftung für UNICEF hilft seit 2002 dabei, Kindern und Jugendlichen eine Perspektive zu bieten und ihr Recht auf Leben, Gesundheit und Bildung einzulösen. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen.

Helfen Sie mit! Wir freuen uns über jede Spende!

Vielen Dank  
Ihre

  
Ann Kathrin Linsenhoff

  
Liselott Marie Linsenhoff



Schafhof  
Schwalbacher Straße 1  
61476 Kronberg/ Ts.  
Telefon: +49 (0) 6173/ 92 16 - 0  
E-Mail: [info@linsenhoff-stiftung.de](mailto:info@linsenhoff-stiftung.de)

**Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung!**

Commerzbank Köln  
IBAN: DE 48 3708 0040 0983 0418 00  
BIC: DRES DE FF 370  
Projekt für Ihre Spende benennen  
[online spenden: www.linsenhoff-unicef-stiftung.de](http://online.spenden:www.linsenhoff-unicef-stiftung.de)



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar und fließt zu 100 Prozent in die Projekt. Gerne erhalten Sie eine Spendenquittung.

"Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt."

Albert Einstein



©UNICEF Nepal/2022/LPNgakhushi

# Recht auf Zukunft

## Ukraine Nothilfe

Der Krieg in der Ukraine bringt Millionen Kinder in Gefahr und trifft sie besonders hart. Viele Mädchen und Jungen leiden unter der Gewalt, Armut und ihrer so unsicheren Zukunft. Als UN-Kinderhilfswerk ist UNICEF bereits seit Beginn des Konflikts in der Ukraine und an der Seite der Kinder. In 2022 haben wir zu einer großen Spendenaktion aufgerufen.



## Club 48,3 – Der UNICEF-Mädchenfond

Fast die Hälfte der Weltbevölkerung ist weiblich. Doch trotz großer Fortschritte werden Mädchen und Frauen bis heute in vielen Regionen der Welt diskriminiert und benachteiligt. Der Club 48,3 ist ein UNICEF-Mädchenfond, der Bildungs-, Gesundheits- und Kinderschutzprogramme von UNICEF derzeit in Afghanistan, Gambia und Nepal fördert. Der Club 48,3 wird seit 2022 von uns unterstützt. In unserer Projektreise nach Nepal im September 2022 konnten wir die Bildungsprojekte vor Ort besuchen. Das persönliche Kennenlernen der Projektverantwortlichen und der Austausch mit den Frauen und Mädchen ermöglichte uns wertvolle Einblicke und intensive Eindrücke.



## COVAX-Initiative

2020 unterstützten wir die UNICEF-Aktivitäten im Kampf gegen die weltweite Corona-Pandemie und hierbei auch die COVAX-Initiative von UNICEF - die größte Impfkampagne aller Zeiten. UNICEF handelt im Auftrag eines Zusammenschlusses von 190 Ländern, Impfstoffherstellern und internationalen Organisationen wie der WHO und der Impfallianz Gavi.

# Recht auf Bildung

## Hilfe im Südsudan

Südsudan, der jüngste Staat der Erde, kommt trotz ermutigender Fortschritte nicht zur Ruhe: Bewaffnete Auseinandersetzungen, Hungerkrisen und gefährliche Krankheiten wie Cholera gefährden das Leben der Kinder. Dank der Unterstützung unserer Ann-Kathrin-Linsenhoff-Stiftung für UNICEF konnte 2012 ein großes Ziel erreicht werden: Der Bau und die Renovierung der Entbindungsstation des Yambio Krankenhauses wurde abgeschlossen. In meinen UNICEF Reisen 2005 und 2010 konnte ich persönlich mit vielen Menschen vor Ort sprechen und mich von den Hilfeleistungen überzeugen.



## Hilfe in Syrien und im Libanon

Wir unterstützen die UNICEF-Aktivitäten in Syrien, die dazu beitragen, dass Kinder auch unter schwierigsten Bedingungen Hilfe bekommen und ein Stück Normalität im Alltag erfahren können. 2016 konnte ich Flüchtlingsunterkünfte und Schulen im Libanon besuchen, um mir ein Bild von der Lage der Kinder vor Ort zu machen.



Das Land ist eines der am stärksten betroffenen Länder des Krieges in Syrien. Über die Hälfte der registrierten Flüchtlingsbevölkerung im Libanon ist jünger als 18 Jahre (Stand 2021). Viele der geflüchteten Kinder gehen nicht zur Schule, sondern müssen mit ihrer Arbeit ihre Familien finanziell unterstützen.

# Recht auf Gesundheit

## Hilfe im Kongo

Im Oktober 2018 reiste ich mit UNICEF in die Kasai Region des Kongo. Diese Reise hat mich zutiefst bewegt. Besonders die Gespräche mit ehemaligen Kindersoldaten haben Spuren hinterlassen. Es war ergreifend zu hören, was diese jungen Menschen sehen und erleben mussten. Sie wurden skrupellos missbraucht, als Kämpfer, als Späher oder als lebende Schutzschilder. Man hat sie gnadenlos ihrer Kindheit beraubt. Sie müssen sozial wieder eingegliedert werden in Familie und Gesellschaft. Sie müssen wieder zur Schule gehen, einen Beruf erlernen und sie müssen lernen, die schlimmen Ereignisse zu bewältigen.



## Hilfe in Kambodscha

Das bislang umfangreichste Projekt meiner UNICEF-Stiftung wurde 2007 begonnen. Damals reiste ich erstmals nach Kambodscha, um mehrere Aids-Projekte für meine Stiftung vorzubereiten und fand desolate Zustände vor. Für das staatliche Kinderkrankenhaus in Phnom Penh konnten einige Sofortmaßnahmen bereits kurzfristig umgesetzt werden. Davon konnte ich mich bei meinem zweiten Besuch 2008 überzeugen.



Mit Hilfe meiner Stiftung wurden zudem weitere wichtige Beiträge zum Ausbau eines Netzwerks von Provinzkrankenhäusern in Kambodscha gewährleistet - u.a. neue Kinderstationen für HIV-positive Kinder und lebensverlängernde Medikamente für mehr als 1.500 Kinder.